



Kirsten Schielke, Birgit Vitense und Harald Larisch

Damit Sie nicht im Regen stehen!

Schlechtwetterreiseführer Rügen, Stralsund und Umgebung

Mit Wetterkommentaren von Stefan Kreibohm

Hinstorff 2012 • 96 Seiten • 12,99



Vor mir liegt ein ungewöhnlicher Reiseführer mit einem ungewöhnlichen Titelblatt, auf dem man die üblichen Angaben suchen muss. Aus dem Titelblatt und mehr noch aus dem Buchumschlag lässt sich entnehmen, dass es sich um einen „Schlechtwetterreiseführer“ handelt. Einen Reiseführer für Regentage anzufertigen, ist eine verdienstvolle Sache, ein Reiseführer für hauptsächlich junge Eltern mit kleinen Kindern auch.

In diesem Reiseführer gibt es eine Menge hübscher Bilder, Abbildungen, zu denen im Text nicht immer etwas zu finden ist. Lobenswert ist, dass bei vielen der vorgestellten Projekte ein Foto des Hauses in Außenansicht beigegeben ist, was dem Auffinden besonders in kleineren Orten entgegenkommt, eindrucksvoll zu sehen beim Ernst-Moritz-Arndt-Museum in Garz auf Rügen. Andererseits wird die Kirche in Waase auf Rügen zwar in mehreren Ansichten von außen gezeigt, der Text bezieht sich jedoch ausschließlich auf den sehenswerten Altar, zu dem eine Abbildung fehlt.

Was für Bürger der ehemaligen DDR interessant sein dürfte: An mehreren Stellen im Reiseführer werden Einrichtungen vorgestellt, die militärischen Charakter hatten. Sie gewähren Einblicke in Bereiche, die während der DDR-Zeit tabu waren, so die Marine Bunkeranlage in Puttgarden an der Nordspitze von Rügen.

In einer anderen militärisch ausgerichteten Ausstellung wird ein aus England importiertes U-Boot gezeigt, das die Bezeichnung „HMS“ trägt. Alle Schiffe der britischen Marine tragen diese Bezeichnung, die „Her Majesty's Ship“ heißt und nicht speziell wie im Text gemutmaßt „Her Majesty's Submarine“, Ihrer Majestät Unterseeboot.

Der Reiseführer enthält zahlreiche Hinweise zu Museen, Werkstätten und überdachten Besonderheiten, nur wurde nicht bedacht, dass die wichtigen Hinweise für eine Besichtigung viel zu klein gedruckt sind. Nicht jeder hat an Regentagen außer dem Regenschirm eine Lupe dabei, mit der er im Freien ermitteln kann, wo sich der gesuchte, regenfreie Ort befindet. Doch gute Kinderaugen sehen mehr, auch wenn es noch so klein gedruckt ist. Und Kinderaugen mögen auch Spaß an den zwischen den Fotos herumgeisternden Figuren haben, die mehr der Auflockerung der Seiten als der Information dienen – mich als erwachsenen Nutzer des Buches stören sie.



Einige Hinweise im Buch sind treffend, andere treffen nicht das eigentlich Sehenswerte. Da sind zum Beispiel Angaben über Hiddensee: Eine Abbildung zeigt eine junge Frau, die den berühmten Goldschmuck von Hiddensee bewundert – ein Replikat, Original immerhin bei Stralsund erwähnt. Im Text zum Hiddenseer Heimatmuseum angeführt ist dieser weltbekannte Goldschmuck aber nicht. An anderer Stelle wird dagegen ausführlich erklärt, dass die Hiddenseer Malerin Henni Lehmann zu ihren Lebzeiten ein Arzthaus bezuschusst hat und sich für Naturschutz einsetzte. Das ist lobenswert, aber keine Information für die Besichtigung ihres Wohnhauses, in dem sich heute eine Bibliothek befindet und Ausstellungen stattfinden, und nicht in der „Blauen Scheune“ wie der sonst ausführliche Text suggeriert. Die „Blaue Scheune“ mag laut Textangaben eine „Bäckerei beherbergt“ haben, ein Ort für Ausstellungen ist sie heute nicht mehr. Da gerät im Text einiges durcheinander.

In Stralsund sind die Straßenangaben ein kleines Problem. Sowohl das Deutsche Meeresmuseum als auch das Kulturhistorische Museum sind laut den Angaben im Text im Katharinenkloster untergebracht, allerdings befinden sich die Museen in diesem Kloster laut den Angaben in zwei verschiedenen Straßen, „Am Katharinenberg“ und in der „Mönchstraße“, ein Vorder- und ein Hintereingang?

Bleibt neben dem kleinen Hiddensee und Stralsund noch der große Urlaubsraum Rügen. Da mögen die Angaben, wie oben angeführt, stimmen oder auch nicht ganz den Erwartungen entsprechen. Immerhin gibt der von mir geschätzte Meteorologe Stefan Kreibohm einige Wetterinformationen, wo man vor allem auf Rügen Sonnenschein erwarten kann oder mit Regenwetter rechnen muss. Wer also an Regentagen Abwechslung sucht, kann sich dieses Reiseführers bedienen. Die Frage bleibt, ob es sich nicht lohnt, die angegebenen Orte auch ohne Regen zu besichtigen....